

Nachtrag zu meiner Arbeit über die Macrolepidopteren der Dresdner Gegend.

Von Hermann Steinert.

Meine Arbeit über die Dresdner Grossschmetterlinge findet sich in Band V—VIII dieser Zeitschrift. Seit dem Erscheinen der einzelnen Theile ist von den hiesigen Sammlern manches Neue beobachtet worden, sodass es an der Zeit sein dürfte, eine Ergänzung dem früher Gesagten hinzuzufügen. Nicht nur, dass die alten bewährten Sammler, welche mir seinerzeit werthvolles Material lieferten, ihre Thätigkeit erfolgreich fortsetzten; es sind dem Vereine auch neue, eifrige Mitglieder beigetreten, welche sich um die entomologische Durchforschung unserer Gegend anerkannter Verdienste erworben haben. Auch der Meissner entomologische Verein hat manchen interessanten Fund gemacht und war in gewohnter liebenswürdiger Weise bereit, seine Ergebnisse mir bei der Herausgabe dieses Nachtrags zur Verfügung zu stellen. Ich bin überzeugt, dass in den folgenden Jahren noch manche Entdeckung gemacht werden wird; namentlich dürfte das elektrische Licht, das in unserer Gegend immer weitere Verbreitung findet, noch manchen Schuppenflügler anlocken, von dessen Vorhandensein man bisher keine Ahnung hatte. Ich veröffentliche also das Nachstehende in dem Bewusstsein, dass damit keineswegs die Durchforschung unserer Gegend abgeschlossen ist, und hoffe, in nicht zu ferner Zeit in der Lage zu sein, weitere Mittheilungen machen zu können.

Anmerkung. Die Schmetterlinge, deren Namen mit einem * versehen sind, wurden bereits in meiner früheren Arbeit als hier vorkommend erwähnt.

Rhopalocera.

**Anthocharis Cardamines* L. var., s. Seite 319 dieses Bandes.

***Polyommatus Virgaureae** L., s. S. 320 dieses Bandes.

***P. Alciphron** Rott. Auch an der Edlen Krone zu finden.

***P. Dorilis** Hufn. Ich fing Anfang Juli auf einer feuchten Wiese bei Dippelsdorf ein ♀, welches namentlich auf der Unterseite merkwürdige Abweichungen zeigt. Die beiden äusseren Fleckenreihen jedes Flügels sind völlig zusammengeflossen, sodass eine Reihe von Streifen oder Wischen entstanden ist.

***Lycaena Argiades** Pall. Die Frühlingsgeneration *Polysperchon* B. wurde von Schopfer 1895 bei Gauernitz gefunden.

***L. Argiolus**. Peschke fing am 10. Mai 1896 in der Lössnitz einen Zwitter (links ♂, rechts ♀).

L. Orion Pall. ab. **Nigra**? wurde von Engler (Meissen) in einem Stück aus der Raupe gezogen; der Falter schlüpfte im August.

L. Bellargus Rott. Ein ♀ dieses bisher noch nicht beobachteten Bläulings wurde am 15. Juni 1894 von Schopfer bei Zitzschewig gefangen.

***L. Arcas** Rott. Riedel fing den Falter im Triebischthal bei Miltitz.

Argynnis Niobe L. ab. **Pelopia** Bkh. Diese Abart, welche stark geschwärzte Hinterflügel besitzt, wurde einmal von A. Müller (Meissen) im Spitzgrunde gefangen.

Sphinges.

***Sphinx Pnastri** L. Eine prächtige Aberration zog Storch (Meissen) 1894 aus einer im Friedewald gefundenen Puppe; es ist ein tiefschwarzes ♀ ohne jede Zeichnung. Das Thier ist gegenwärtig im Besitze Wiskotts in Breslau.

Bombyces.

***Earias Chlorana** L. In neuerer Zeit wurde das Thier auch bei Strehlen erbeutet.

***Hepialus Humuli** L. Im vorigen Jahre fing ich ein frischgeschlüpfes ♀ bei Strehlen.

H. Carna Esp. Storch (Meissen) fand 1 Exemplar in der Nähe der Mistschänke.

Cossus Terebra F. J. Röber schreibt mir über diesen Spinner folgendes: „Die Raupe wurde von Ihle sen. im Grossen Garten und von Georg Schmidt (Plauen b. Dr.) in Friedrichstadt gefunden. Der verstorbene Töpfermeister Werner

besass in seiner Sammlung 2 Stücke, die von hier gefundenen Raupen herrührten.

Psyche Villosella O. Schopfer erbeutete 4 Stücke bei Zitzschewig, die im Juli den Falter ergaben.

P. Viciella var. **Stettinensis** Hering. Von Neubert am Auer entdeckt; das Thier schlüpfte am 13. Juni 1896

P. Hirsutella Hb. Schopfer fand im Saubachthale einen Sack, dem am 10. Mai 1896 ein ♂ dieser Art entschlüpfte.

Cochlophanes Helix Sieb. Von Röber wird mir hierüber Folgendes mitgetheilt: „Der verstorbene Dr. Schaufuss (Blasewitz) erbeutete die weiblichen Gehäuse an der Begerburg im Plauenschen Grunde. Ein Stück befindet sich in meiner Sammlung.“

***Bombyx Quercus** L. ab., s. Seite 320.

Noctuae.

Diptera Ludifica L. Von dieser im höheren Erzgebirge häufig auftretenden Art fand Georg Schmidt (Plauen b. Dr.) eine Raupe auf einem Obstbaum (?) in Friedrichstadt.

***Agrotis Janthina** Esp. Engler (Meissen) erbeutete beim Leuchten im Frühjahr an der „Knorre“ eine Raupe, die auch den Falter ergab.

A. Obscura Brahm. Schopfer köderte ein Exemplar am 23. August 1895 bei Loschwitz.

***A. Castanea** Esp. Diese schöne Eule wurde von Seiler heuer aus dem Eie gezüchtet, wobei allerdings viele Verluste zu beklagen waren. Die Eier rührten von ♀♀ her, die dem Friedewalde entstammten.

A. Florida Schmidt. Im August 1895 von Lutze (Meissen) in der Nassen Aue und am Köder gefangen.

A. Dahlii Hb. Röber köderte vor längerer Zeit mehrere Stücke im Birkenwäldchen.

A. Saucia Hb. Zeidler theilt mir mit, dass dieses südliche Thier im September 1896 einmal von E. Müller auf der Bosel bei Meissen erbeutet worden sei.

A. Corticea Hb. Zeidler fing im Juni 1895 drei Stücke an der Spitzgrundmühle.

Mamestra Albicolon Hb. Röber fing vor vielen Jahren 1 Stück an der Lampe in Blasewitz.

***Dianthoeccia Proxima** Hb. 3 Stücke am Riesenstein, bei Cölln und bei Dira von Zeidler, Storch und Morzscheck erbeutet.

Chariptera Viridana Walch. Nach einer Mittheilung von

Röber fing der verstorbene Prof. Schreitmüller 1 Stück im Plauenschen Grunde.

Luperina Matura Hufn. Im Juli dieses und des vorigen Jahres köderten Zeidler, Seiler und Grössel vereinzelt Exemplare an der Spitzgrundmühle und bei Weinböhl.

Hadena Ochroleuca Esp. Das Thier wurde einmal von A. Müller in der Nähe der Knorre bei Meissen mit dem Netze Abends auf einer Blüthe gefangen.

***H. Gemina** Hb. ab. **Remissa** Tr. wurde von Zeidler einmal an der Mühle im Spitzgrunde geködert.

H. Bicoloria ab. **Rufuncula** Hw. 1 Exemplar am 9. August 1896 von Schopfer bei Kaitz geködert.

Helotropha Leucostigma Hb. ab. **Fibrosa** Hb. wurde vor längerer Zeit einmal von Röber im Birkenwäldchen geködert. — Die Stammform wurde von Zeidler kürzlich im Spitzgrunde gefangen.

Hydroecia Petasitis Dbl. Zeidler und Lutze fanden bei Meissen einmal 11 Raupen und 3 Puppen. Die Raupe lebt in der Wurzel der *Petasites officinalis* bis zur Tiefe von $\frac{1}{2}$ m und verpuppt sich ausserhalb der Pflanze in einem losen Cocon.

***Caradrina Pulmonaris** Esp. In neuerer Zeit köderte Storch ein Stück im Friedewalde.

C. Respersa Hb. Nach einer Mittheilung Röber's hat der verstorbene Prof. Schreitmüller 1 Stück in der hiesigen Gegend gefangen. In den letzten Jahren stellte sich die Eule zuweilen im Triebischthale, im Goldgrunde und im Heiligen Grunde am Köder ein, wie mir Zeidler berichtet.

Lampetia (Car.) Arcuosa Hw. Neubert fing einige Stücke im Sommer 1892 an der Elbe zwischen Dresden und Blasewitz.

Cirrhoedia Ambusta F. Im September 1894 klopfte Storch am Auer einen Falter aus einem Strauche.

Eurhipia Adulatrix Hb. Wohl der seltsamste Fang! 1 Exemplar wurde von Peschke am 16. Juni 1895 bei Dippelsdorf erbeutet. Stammte das Thier wirklich aus der hiesigen Gegend oder war es von einem in der Nähe wohnenden Sammler etwa als Raupe mit aus dem Süden gebracht worden? Der Fang erregte bei den zünftigen Sammlern geradezu Sensation.

Plusia Interrogationis L. Von Engelmann in der Lössnitz am elektrischen Licht erbeutet.

Geometrae.

Hibernia Leucophaearia Schiff. ab. **Funebraria** Th. Mieg wurde in mehreren Exemplaren im März 1896 von Schopfer, G. Kretzschmar und mir im Grossen Garten an Baumstämmen gefunden.

Triplosa Dubitata L. Röber fing 1 Stück am „Weissen Hirsch.“

Eucosmia Certata Hb. Zeidler fand den Spanner selten bei Meissen und im Triebischthale an Häusern und Gartenmauern.

Scotosia Rhamnata Schiff. und

S. Badiata Hb. wurden beide von Zeidler mehrmals bei Meissen gefangen.

Cidaria Vittata Bkh. Nachdem bereits im vorigen Jahre mir 2 Exemplare dieser Art, allerdings total abgeflogen, zur Bestimmung gebracht wurden (sie wurden an einem Exhaustor im Zoologischen Garten gefangen), hatte ich dieses Jahr und zwar am 28. Juni die Freude, ein ganz frisches Stück bei Strehlen zu erbeuten. Wie mir Röber schreibt, wurde bereits früher einmal ein Exemplar von ihm im Rabenauer Grunde gefangen.

C. Nigrofasciaria Goeze. Von Schopfer am 14. Mai 1896 bei Zitzschewig gefangen.

***Eupithecia Nepetata** Mab. wurde auch bei Meissen entdeckt und zwar von Zeidler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Steinert Hermann

Artikel/Article: [Nachtrag zu meiner Arbeit über die Macrolepidopteren der Dresdner Gegend 344-348](#)